

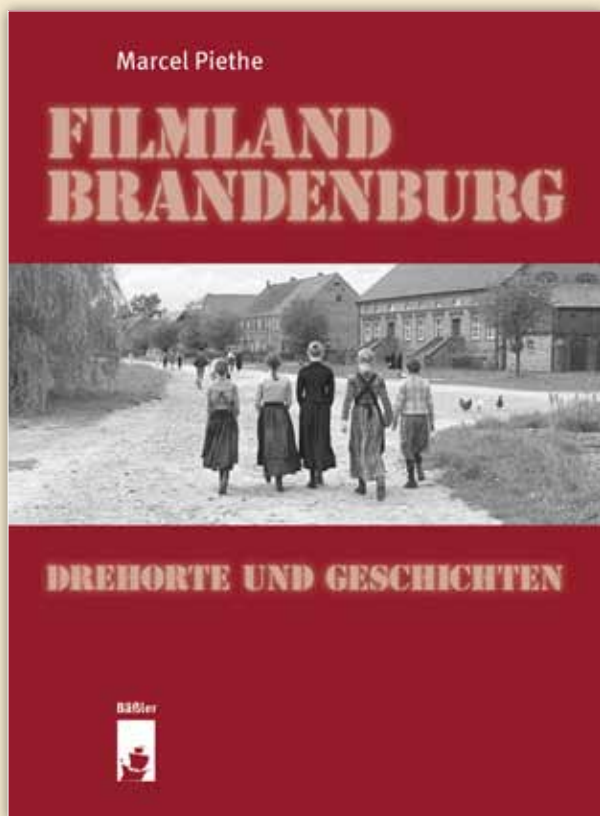


2012

hendrik **Bäßler** verlag · berlin



# Neuvorstellungen 2012



Marcel Piethé

## FILMLAND BRANDENBUR Drehorte und Geschichten

Mitarbeit: Alexander Vogel

Brandenburg ist einmalig – und das gilt ganz besonders für seine Bedeutung als Filmdrehort. Seit mehr als hundert Jahren, und unter fünf verschiedenen politischen Systemen, bilden Filmschaffende ihre Geschichten ab vor der pittoresken Szenerie brandenburgischer Landschaften, vor der Vielgestalt brandenburgischer Schlösser, Dörfer und Städte. Begünstigt durch die Nähe zur Film- und Kinometropole Berlin und den Studios in Babelsberg hat sich die Region Brandenburg zu einer formidablen Kulissenlandschaft entwickelt, wie es sie in dieser Form kein zweites Mal in Europa gibt. Hier wurden erste Kinowelterfolge gedreht, wofür echte indische Tiger durch märkischen Sand stapfen und riesige Gummikrokodile durch brandenburgische Gewässer schwimmen mussten. Für die Filmklassiker der Ufa, nationalsozialistische Propagandastreifen oder die erfolgreichen Jugendfilme der DEFA zogen Filmemacher mit ihren Kameras nach Brandenburg. Und das gilt für die Gegenwart mehr denn je, wo namhafte internationale Regisseure wie Roman Polanski oder Quentin Tarantino Brandenburg als Drehort für ihre Filme entdeckt haben. Brandenburg ist, neben unzähligen Fernsehproduktionen, wieder zu einer der ersten Adressen als Drehort nationaler und internationaler Kinofilme geworden.

Das Buch lädt den Leser auf eine essayistische Reise durch die Film-Landschaften Brandenburgs ein, führt ihn dabei an ausgewählte Drehorte, stellt Filme und Filmschaffende vor und erzählt Episoden aus einer in Brandenburg heimischen Geschichte: aus der Traumwelt des Kinos.

1. Auflage 2012, 240 Seiten, 100 Abbildungen, Klappenbroschur, 15,1 x 20,5 cm, Euro 24.95  
ISBN 978-3-930388-67-7

Erscheint im Februar 2012



Günter Rösel

## USEDOM UND WOLIN ENTDECKEN

Unser Reisebuch führt in den äußersten Nordosten Deutschlands auf die Ostseeinsel Usedom, die zweitgrößte deutsche Insel sowie auf die polnische Nachbarinsel Wolin (Wollin). Über deren Stränden scheint die Sonne so häufig wie über kaum einem anderen deutschen Strand. Beide Inseln schmücken sich mit dem Prädikat „Sonneninsel“.

Der 40 Kilometer lange Ostseestrand auf Usedom mit so berühmten Seebädern wie Ahlbeck, Heringsdorf oder Zinnowitz, mit prunkvoller Bäderarchitektur aus dem ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert ist mehr denn je ein beliebtes Reiseziel. Die mit 12 Kilometer längste Strandpromenade Europas führt von Bansin bis nach Świnoujście (Swinemünde) auf dem östlichsten, bereits polnischen Teil von Usedom.

Das Achterland mit ausgedehnten Wäldern und Wiesen, mit Moor- und Seenlandschaften, mit seinen Buchten und Stränden an Achterwasser, Peenestrom und Haffküste ist Naturparadies für Mensch und Tier. Jeder Ort auf der Insel Usedom ist erwähnt.

Zeugnisse der Vergangenheit erzählen Geschichte und Geschichten. Das Historisch-technische Museum Peenemünde beleuchtet ein dunkles Kapitel deutscher Geschichte. Seit 1936 wurde in der Heeresversuchsanstalt Peenemünde, dem seinerzeit geheimsten Ort im Deutschen Reich, an der Entwicklung der so genannten Vergeltungswaffen V1 und V2 gearbeitet.

Die polnische Nachbarinsel Wolin mit ihren Seebädern, allen voran das bereits 1835 bestehende Seebad Międzyzdroje (Misdroy), mit Steilküsten, mit dem über 100 Quadratkilometer großen Nationalpark Wolin und dem 1976 angelegten Wildreservat ist wie Usedom einen Besuch wert.

Das Buch führt zu den schönsten Orte der beiden Inseln. Zahlreiche Fotos, Übersichts- und Detailkarten sowie praktische Informationen erleichtern die Reisevorbereitungen.

1. Auflage 2012, 128 Seiten, zahlreiche farbige Fotos, Fadenheftung, Klappenbroschur, 13,5 x 21,5 cm,  
Euro 12.95 ISBN 978-3-930388-69-1

Erscheint im März 2012





Marcel Piethe

## AUF DER SPUR DES BÄREN Kulturbilder vom Werden der historischen Mark

Albrecht der Bär aus dem Geschlecht der Askanier: Sein Name steht für den Eintritt weiter Landschaften zwischen Elbe und Oder in eine neues Zeitalter euro-päischer Kultur. Das Buch begibt sich auf eine faszinierende Spurensuche vom Mittelalter in die Gegenwart, berührt vergessene und berühmte Architekturen, spürt Legenden und Schicksalen nach und lässt Merkwürdiges aus dem Dunkel der Geschichte treten.

Auf einer Reise vom Harzvorland durch die Altmark in die historische Mark Brandenburg werden ausgewählte Orte aufgesucht, deren Geschichte zurück in die Zeit der Askanier reicht. An ihnen ist das Werden des Landes und seiner Menschen episodenhaft geschildert und der Leser eingeladen, scheinbar Untergegangenes neu zu entdecken.

1. Auflage 2012, 128 Seiten, 12,0 x 21,0 cm, zahlreiche Abbildungen, brosch., Euro 11.80  
ISBN 978-3-930388-48-6

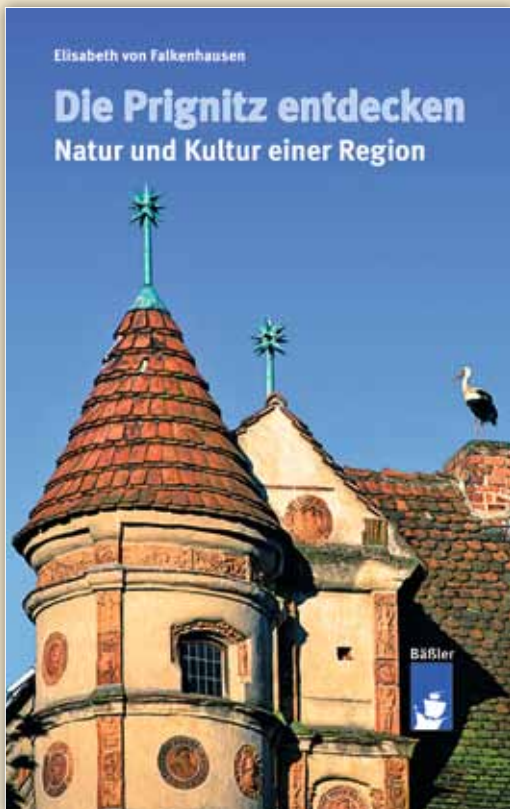
Erscheint im März 2012



Das Jahr 1212 gilt als die Geburtsstunde Anhalts. Als Bernhard, der Sohn des berühmten Askanieres Albrecht der Bär, am 9. Februar 1212 stirbt, beginnt durch Erbteilung mit seinem Sohn Heinrich I. die eigenständige Geschichte Anhalts. Das

Bestehen dieses Landesteils vom heutigen Bundesland Sachsen-Anhalt jährt sich 2012 zum 800sten Mal, was zum Anlass genommen wurde, die Region zu würdigen und gebührend zu feiern. Anhalt ist die älteste, kleinste und kulturhistorisch bedeutendste Kulturlandschaft Deutschlands – von Anhalt sind seit Jahrhunderten fortschrittliche, richtungsweisende und bedeutungsvolle Impulse ausgegangen, an die wir erinnern und anknüpfen wollen. Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, der Sachsenspiegel als Grundlage europäischer Rechtskultur, das Bauhaus als Wiege der Moderne, Innovationen im Flugzeugbau, Musikwerke bedeutender Komponisten oder homöopathische Forschung sind Ausdruck dafür.

tendste Kulturlandschaft Deutschlands – von Anhalt sind seit Jahrhunderten fortschrittliche, richtungsweisende und bedeutungsvolle Impulse ausgegangen, an die wir erinnern und anknüpfen wollen. Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, der Sachsenspiegel als Grundlage europäischer Rechtskultur, das Bauhaus als Wiege der Moderne, Innovationen im Flugzeugbau, Musikwerke bedeutender Komponisten oder homöopathische Forschung sind Ausdruck dafür.



Elisabeth von Falkenhausen

## DIE PRIGNITZ ENTDECKEN Natur und Kultur einer Region

Die Prignitz, im nordwestlichsten Zipfel des Bundeslandes Brandenburg, ist heute für viele immer noch eine »Region am Rande«. Auf halbem Wege zwischen den pulsierenden Metropolen Hamburg und Berlin gelegen, ist die älteste Region der Mark Brandenburg ein Sinnbild für die Unberührtheit der Landschaft, für intakte Natur, für Ruhe und Ausgeglichenheit. Das Buch – nun bereits in fünfter, aktualisierter Auflage vorliegend – hat sich seit seiner Erstauflage 2001 zu einem echtem Lesebuch für die Region entwickelt, indem immer wieder neue regionale Aspekte Raum finden. Der Band weist den Weg zu Prignitzer Schlössern und Gutsparks, zu Hünengräbern, zu Wald, Moor und Fluß. Touren führen in die Kolreper Berge, zu den Flußläufen von Schlatbach und Jäglitz, an denen Fischotter, Eisvogel, Kranich und Nachtigall zu Hause sind und in die Prignitzer Städte und Dörfer mit ihren z.T. uralten Feldsteinkirchen. Darüber hinaus nennt der Band erprobte Unterkünfte und ländliche Gasthöfe.

Die heute 88-jährige Autorin Elisabeth von Falkenhausen – in Dannenwalde südlich von Pritzwalk in der Prignitz geboren – bereiste über viele Jahre ihre Heimatregion und hat auf 200 Seiten Bemerkenswertes über Natur und Kultur zusammengetragen. Sie sprach mit den Menschen, erfreute sich am Charme kleiner Landstädte, an alten Schlössern, Herrenhäusern und Gutsparks und war begeistert vom kulturellem Reichtum alter Feldsteinkirchen und urwüchsiger Naturschönheiten.

Neu in handlichem 13,5 x 21,5 cm-Format als Klappenbroschur und durchgängig farbig bebildert.



5., aktualisierte Auflage 2012, 200 Seiten, 200 Fotos, 13 Karten, Fadenheftung, Klappenbroschur, 13,5 x 21,5 cm, Euro 12.95 ISBN 978-3-930388-70-7

Erscheint im April 2012



# Neuvorstellungen 2012



Horst Pillau

## LUFT GIBT'S ÜBERALL – ABER ATMEN KANNST DU NUR HIER Neue Berliner Geschichten

bereits  
erschienen

Horst Pillau, in Wien geboren, aber seit dem zweiten Lebensjahr Urberliner, hat sehr erfolgreiche und viel gespielte, zumeist Berlinische Theaterstücke geschrieben, etwa DER KAISER VOM ALEXANDERPLATZ, KOHLENPAUL, ZILLE, NIE MEHR ARBEITEN, LANDUNG BEI NEBEL, 100 000 TALER (nach David Kalisch) und viele andere. Außerdem 11 Romane, viele Hör- und Fernsehspiele und Kurzgeschichten wie die in seinem Erzählungsband ANFLUG AUF DEN KURFÜRSTENDAMM.

Berlin und die Berliner sind Mittelpunkt der hier versammelten Erzählungen, etwa HUND MIT SCHECK, SCHILDKRÖTE IM BOMBENHAGEL, CHABEN SIE CHEUTE ABEND ZEIT? und viele andere. Außerdem bringt der bekennende Verehrer von Theodor Fontane Amüsantes über den „Preußischen Nationaldichter“, Portraits bemerkenswerter Berliner, und der seit 55 Jahren aktive Pilot Pillau heitere und kenntnisreiche Erzählungen aus der Welt des Fliegens. Seine schriftstellerische Arbeit und das soziale Engagement haben ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande eingebracht.

Horst Pillau hat vier Erdteile besucht und kann sie mit Berlin vergleichen. Sein Fazit ist unser Titel: **Luft gibts überall – aber atmen kannst du nur hier!**

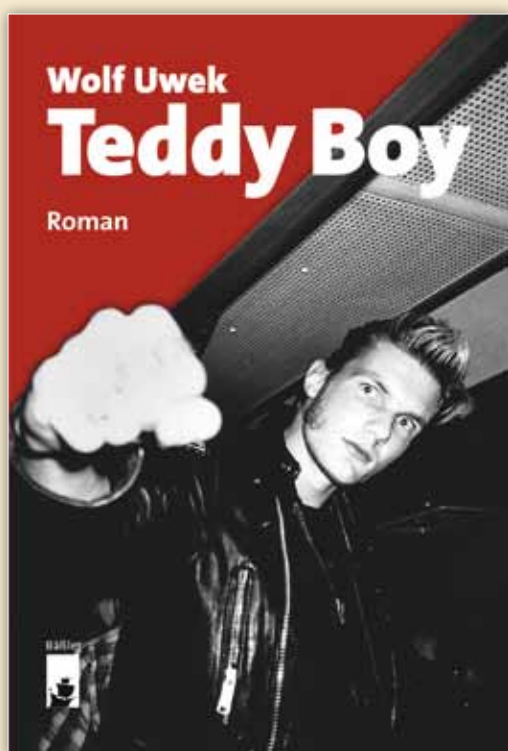
1. Auflage 2011, 128 Seiten, 12,5 x 18,5 cm, broschiert,  
Euro 14.80  
ISBN 978-3-930388-66-0



Horst Pillau, geboren 1932 in Wien, seit dem zweiten Lebensjahr Berliner, wohnt in Berlin und in der Mark Brandenburg. Freier Autor seit 1948, ist er bis heute einer der produktivsten deutschen Bühnen- und Fernsehautoren. Sein erster Erfolg war das 1960 zusammen mit Curth Flatow verfasste Bühnenstück: »Das Fenster zum Flur«, das später auch verfilmt wurde. Neben Boulevardstücken, unter anderem für das Ohnsorg-Theater, verfasste Pillau als Autor für das Fernsehen zahlreiche Drehbücher für Fernsehserien. Pillau schuf 1986 die Drehbuchadaption von Theodor Fontanes »Wanderungen durch die Mark Brandenburg«. Für die Fernsehshow »Dalli Dalli« mit Hans Rosenthal, seinem Freund, schrieb und inszenierte er zahlreiche Sketche.

Werke (Auswahl) Fernsehen: »Wanderungen durch die Mark Brandenburg« (nach Fontane), »Spätsommer«, »Ein Fall von Zuneigung«, »Kudammgeschichten«, »Ein Mann macht klar Schiff«, »Es muß nicht immer Kaviar sein« (nach Simmel) u. v. a.  
Hörspiele: »Reise ohne Passierschein«, »Berlin-Schönhauser Allee«; Romane: »Der Märchenpilot«, »Guten Tag, Herr Liebhaber«, »Die Wilsheimer, Familienbande«, »Der Kaiser vom Alexanderplatz«, »Auf immer und ewig«, »Anflug auf den Kurfürstendamm«;  
Bühnenstücke: »Das Fenster zum Flur« (mit C. Flatow), »Der Kaiser vom Alexanderplatz«, »Der Kaiser von Neukölln«, »Der eingebildete Kranke« (musikalische Fassung nach Molière).

**Horst Pillau steht für Lesungen zur Verfügung.**



Wolf Uwek

## TEDDY BOY Roman

bereits  
erschienen

Kurt, ein zurückhaltender Teenager aus guten Berliner Verhältnissen, sucht Anerkennung und Akzeptanz. Beides glaubt er auf der Szene der Teddy Boys – einer jugendlichen Protestbewegung, die sich erstmals Anfang der 1950er Jahre in England entwickelte und als Subkultur bis heute existiert – gefunden zu haben, unterwirft sich den strengen Regeln dieser Subkultur und findet eine erste Liebe. Kurt unterschätzt die Härte der Szene und gerät an falsche Freunde. Über Alkohol, Gewalt und Drogen führt sein Weg in die Katastrophe.

Ein Roman aus dem Westberlin der 1980er Jahre, als Plattensammlung und Outfit noch ein echtes Glaubensbekenntnis war.

2. Auflage 2011, 168 Seiten, 12,5 x 18,5 cm, broschiert,  
Euro 14.80  
ISBN 978-3-930388-68-4



## EBook

Der Titel ist auch als EBook lieferbar:  
Euro 9.80  
ISBN 978-3-930388-61-5 (E-Pub)  
ISBN 978-3-930388-72-1 (Mobipocket)



Gudrun Blankenburg

## DAS BAYERISCHE VIERTEL IN BERLIN-SCHÖNEBERG Leben in einem Geschichtsbuch

3. Auflage seit  
November 2010

Das Bayerische Viertel in Berlin-Schöneberg, um 1900 von dem Berliner Baulöwen Georg Haberland als großbürgerlicher Wohnort am Rande der aus allen Nähten platzenden Metropole Berlin konzipiert, war Schauplatz für das *Who is Who* der 1920er Jahre. Bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges wuchsen hier die vierstöckigen Bauten mit herrschaftlichen Wohnungen heran. Eine eigene U-Bahnlinie, die U4, verband ab 1910 den aufstrebenden Stadtteil mit der übrigen Metropole. In dem Viertel lebten viele Menschen, die im Kaiserreich oder in der Weimarer Republik Rang und Namen hatten. Darunter auch viele jüdische Bürger in Frieden mit ihren Nachbarn. Neben vielen anderen hatten sich Albert Einstein, Gottfried Benn und Erich Fromm hier niedergelassen. Dem Ungeist der Nazis mit der weitgehenden Vernichtung der Bauten des Viertels im Bombenkrieg folgte der schlichte Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Als Vademecum zeigt das Buch die Entstehungsgeschichte des Stadtteils auf, nimmt uns an die Hand zu den ehemaligen Wohnungen von Albert Einstein, Gottfried Benn, Erich Fromm u. v. a. und führt uns zu den außergewöhnlichen Erinnerungsdenkmälern, die das Bayerische Viertel heute auszeichnen als exemplarischen Erinnerungsort an die ehemaligen jüdischen Nachbarn.

Mit einer Zusammenfassung in englischer Sprache.

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2012, 104 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Karten und Pläne, Fadenheftung, Klappenbroschur, 13,5 x 21,5 cm, Euro 11.95  
ISBN 978-3-930388-60-8

Erscheint Januar/Februar 2012



Marcel Piethe

## LEDERLEIDENSCHAFT VORM WELTSTADTTOR Hundert Jahre Fussball in Friedrichshagen

Mitarbeit: Manfred Engel

Fabrikantenvillen und Bootswerften, repräsentative Gründerzeitarchitektur und buntes Kaffeehausleben, ein Naturtheater für den Kurort, wo jede Menge veritabler Bürger lebensfroh den Kudamm des Ostens entlang schwoofen und wilde Künstler ein »Arkadien in Preußen« ausriefen. Das war Berlins Stadtteil Friedrichshagen um das Jahr 1900. Und genau dort um die Ecke der Flaniermeile wurde Fußball gespielt – und das mit großer Leidenschaft ohne Unterlass bis heute. Das Buch erzählt die Geschichte des Friedrichshagener Sportvereins 1912 e.V., eines der ältesten deutschen Fußballvereine und der Leute, die sein Gesicht prägten. Es beschreibt den oft bemerkenswerten Gang beinahe vergessener Ereignisse und skizziert den manchmal kuriosen und vielfach beispielhaften Weg von Menschen durch das bewegteste Jahrhundert europäischer Geschichte. Es werden Geschichten rund um den Fußballsport erzählt, von Skandalspielen und Pokalhelden berichtet, von Lokalderbys, die ganze Familien über Jahre teilten, von vereinter Aufmüpfigkeit gegen realsozialistische Willkür und echtem Volkssport gestern und heute. Ein Blick auf Dinge, die mehr sind als die schönste Nebensache der Welt.

Der Autor Marcel Piethe, Jahrgang 1973 ist Historiker und ehemaliger aktiver Fußballspieler.

Manfred Engel, Jahrgang 1951 ist Geschäftsführer, Chronist und Archivar des Friedrichshagener SV 1912 e.V.

1. Auflage 2012, 160 Seiten, 14,8 x 21,0 cm, gebunden, mit zahlreichen historischen und rezenten Fotos, Euro 16.80  
ISBN 978-3-930388-71-4

Erscheint im Mai 2012



bereits  
angezeigt



Friedrich Wolff

## GARTENSTÄDTE IN UND UM BERLIN

Eine »Vermählung von Stadt und Land« sollten die Gartenstädte sein – so schwärmte die 1902 gegründete Deutsche Gartenstadtgesellschaft. Nach englischem Vorbild als Reaktion aufs Mietskasernenelend wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch in Deutschland das Ideal dieser neuen Wohnform in Lust und Licht populär: Ohne Bodenspekulation und Mietwucher sollten auf genossenschaftlicher Grundlage Inseln einer weithin autarken, neuen Gemeinschaft emporwachsen. Rings um die Metropole Berlins entstanden solche »Kleinstädte im Grünen«, bedeutende Architekten suchten der neuen Siedlungsform gültigen Ausdruck zu geben. In der Mitte der 1920er Jahre erwies sich solche Idylle zwar als vollends utopisch, aber derweil waren Meisterwerke der Baukunst entstanden, die es noch heute zu beschauen und zu durchwandern lohnt. Die schönsten Gartenstädte in Berlin und Brandenburg sollen in diesem Band vorgestellt werden – als Zeugnis deutscher Gesellschafts- wie Architekturgeschichte und als »Reiseführer« für alle, die sich von den verflochtenen Utopien verzaubern lassen möchten.

1. Auflage 2011, ca. 160 Seiten, ca. 70 Abbildungen,  
Fadenheftung, gebunden, 21,0 x 27,0 cm,  
Euro 21.80  
ISBN 978-3-930388-44-8

Erscheint im März/April 2012



9 783930 388448



Gartenstadt Marga (Senftenberg)



Gartenstadt Marga (Senftenberg)



Gartenstadt Falkenberg (Berlin-Treptow -Köpenick)



Gerd Heinrich

## KULTURATLAS BRANDENBURG

Der KulturAtlas Brandenburg erscheint bereits in seiner dritten, aktualisierten und überarbeiteten Auflage und bietet einen spannenden Überblick zur Geschichte der Mark Brandenburg. Das liebevoll gestaltete Buch mit seinem in den brandenburgischen Landesfarben gehaltenen Umschlag breitet auf 80 Seiten ein umfangreiches Kartenmaterial aus, dass von Prof. Dr. Gerd Heinrich, ehemaliger Abteilungsleiter der Historischen Kommission zu Berlin und Professor am Friedrich-Meinicke-Institut, knapp und kompetent erläutert wird. Der Bogen des vorgestellten Kartenmaterials reicht von der Eiszeit bis in unsere Zeit. Wer bisher Brandenburg nur über Straßenkarten wahrnahm, dem erschließt sich nun eine ganz andere Dimension von Geschichte.

3., überarbeitete Auflage 2011, 76 Seiten, 45 Karten, 32 Fotos, Fadenheftung, gebunden., 30,0 x 21,5 cm, Euro 14.80  
ISBN 978-3-930388-63-9



Jost Hering · Matthias Fischer

## AUFGETISCHT! Die schönsten Gasthöfe und Restaurants in Brandenburg

Brandenburg. Das klingt nach Kiefernwäldern, nach Wiesen und Seen, das klingt nach Geschichte und Kultur ... und das klingt nach gutem Essen. Brandenburg ist längst kein kulinarisches Ödland mehr, man findet immer häufiger eine wunderbare, regional orientierte Küche, die sich mitunter auch den lokalen Traditionen verpflichtet fühlt. Jost Hering und Matthias Fischer, haben sich aus langer Verbundenheit auf die Suche nach lohnenswerten Orten der Einkehr gemacht. Daneben werden Ausflugstipps in der Nähe der Restaurants beschrieben. Der Band soll dem Leser eine Hilfe geben in Brandenburg Kunst, Kultur und Landschaft, mit den Gourmetfreunden zu verbinden. Die Auswahl ist groß. Mit uns finden Sie den Weg in originelle Gasthöfe mit Lokalkolorit, über schöne Landgasthöfe mit Geschichte und Geschichten bis hin zu kulinarischen Leuchttürmen, die sich schon einen Namen gemacht haben. Nach dem Erfolg der ersten Auflage liegt nun die sorgsam überarbeitete und aktualisierte, mit neuen Lokalen versehene, zweite Auflage vor.

2., aktualisierte und erweiterte Auflage 2011, 120 Seiten, 157 farbige Abbildungen, 2 Karten, Fadenheftung, Klappenbroschur, 12,0 x 21,0 cm, Euro 11.80  
ISBN 978-3-930388-43-1



Clemens Bergstedt

## DIE QUITZOWS IM BILD DER MÄRKISCHEN GESCHICHTE

Karl Friedrich von Klöden, Karl May, Theodor Fontane, Ernst von Wildenbruch, Josef Scheurenberg: Sie und viele andere haben mitgewirkt am Mythos der Quitzows. Dabei geht es nicht etwa um eine viel verzweigte brandenburgische Landadelsfamilie, sondern nur um zwei Personen, die Brüder Dietrich (1366–1417) und Johann (1370–1437), die bis heute als Gegenspieler des Recht und Ordnung stiftenden hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg, Friedrichs VI. gelten. Als Teil des Hohenzollernkults erfuhrt dieses Geschichtsbild um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert durch Literatur, Kunst und Publizistik eine ungeheure Verbreitung und Popularisierung, das bis in die Gegenwart fortwirkt und somit auch unsere Ansichten über die so genannte „Quitow-Zeit“ in der Mark Brandenburg beeinflusst, zum Teil immer noch bestimmt. Deshalb werden Entstehung und Funktion dieses Geschichtsbildes analysiert, um neue Perspektiven für die Interpretation der historischen Zeugnisse wie auch für die Beurteilung der Quitzows zu gewinnen. Wer also wissen will, ob der berühmte Ruf der beiden Brüder als so genannte Raubritter zu Recht besteht, der mache sich ein eigenes Bild.

1. Auflage 2011, 80 Seiten, 48 Abbildungen, Fadenheftung, brosch., 12,0 x 21,0 cm, Euro 7.60  
ISBN 978-3-930388-62-2



Friedrich Wolff

## IM ELBLAND MEISSEN

Wiege Sachsens · Kulturregion vor den Toren Dresdens · Weinbau · Drei Jahrhunderte Porzellan

Der Reiseführer widmet sich nicht nur der tausendjährigen Bischofsstadt Meißen, dem berühmten 300jährigen Porzellan, sondern auch den Sehenswürdigkeiten in einem der kleinsten und schönsten Weinanbaugebiete Deutschlands. Entlang der Sächsischen Weinstraße, dem kurvigen Lauf der Elbe zwischen Diesbar-Seußlitz im Nordwesten und Radebeul im Südosten folgend, werden Weingüter und Winzer vorgestellt, Weinverkostungen und -feste besucht sowie Weinlehrpfade beschrieben. Es geht mit der Löbnitzgrundbahn zum Indianermuseum Radebeul und wir besuchen die unterirdische Stadt von Lommatzsch. Darüber hinaus wird über weitere lohnenswerte Ausflugsziele berichtet, die ein Gebiet von Großenhainer- und Lommatzcher Pflege und von Riesa im Norden bis Nossen mit dem Klosterpark Altzella im Süden umfasst.

1. Auflage 2010, 128 Seiten, 154 farbige Fotos und 6 Karten, Klappenbroschur, 13,5 x 21,5 cm, Euro 11.90  
ISBN 978-3-930388-45-5





Jo Zobel

### UNTERWEGS ZU DEN BURGEN IM FLÄMING

Unser Bändchen stellt auf einem Blick die fünf Perlen des Fläming – die mittelalterlichen Burgen Rabenstein, Wiesenburg, Ziesar und Eisenhardt in Belzig sowie die weitgehend unbekanntere Burgruine in Bärwalde bei Wiepersdorf – vor. Kurz, prägnant aber wissenschaftlich korrekt und umfangreich bebildert beschreibt der Journalist Jo Zobel die Bedeutung der Burgen im geschichtsträchtigen, heiß umkämpften Grenzland des Fläming – hier stießen einst Sachsen, die Niederlausitz, Besitzungen des Erzbistums Magdeburg und die Mark Brandenburg zusammen.

1. Auflage 2010, 48 Seiten, 43 farbige Fotos und 1 Karte, Klappenbroschur drahtgeheftet, 12,0 x 17,0 cm, Euro 4.95 ISBN 978-3-930388-46-2



Elisabeth von Falkenhausen

### FINDLINGS UND FELDSTEINBAUTEN IN DER PRIGNITZ

Der Titel stellt kurz, prägnant und umfangreich bebildert die sakralen und profanen Zeugnisse der Feldsteinarchitektur in der Prignitz vor. Nach einer kurzen Einführung zum eiszeitlichen Materialtransport und zu den einzelnen Gesteinsarten werden dem Leser interessante und für einen Besuch lohnenswerte Objekte des Feldsteinbaus in der Prignitz sowie die verwendeten Bautechniken vorgestellt. Neben den etwa 4000 Jahren alten Grabanlagen z.B. in Dannenwalde und Mellen und den mittelalterlichen Feldsteinkirchen, z.B. in Drewen werden auch Feldstein-Profanbauten, wie die mittelalterliche Burg in Kletzke und der Turmhügel in Kehrberg thematisiert. Bis in das letzte Jahrhundert hinein wurden vor allem landwirtschaftliche Bauten wie Pferde- und Schafställe mit Feldsteinen errichtet.

1. Auflage 2010, 24 Seiten, 40 Abbildungen, Klappenbroschur drahtgeheftet, 12,0 x 17,0 cm, Euro 2.95 ISBN 978-3-930388-64-6



Kathrin Wolff · Dierk Heerwagen · Ray Kröner

### ENTDECKUNGEN LINKS UND RECHTS DER ODER

Die »Oderreise« lädt zu Entdeckungen links und rechts jenes Flusses ein, der seit 1945 die Grenze zu Polen markiert. Vom Warschau-Berliner Urstromtal, nahe Ratzdorf an der Neiße mündung bis zu Einmündung der Oder in das Stettiner Haff führt sie zu historischen Städten und Dörfern, zu Baudenkmalen, Museen und technischen Denkmälern beiderseits der deutsch-polnischen Grenze. Entlang von Nebenflüssen und Kanälen stellt das Buch die noch weitgehend unversehrten Naturschönheiten der Oderregion, wie die Flußauenlandschaften des unteren Odertals, das Warthebruch, das Schlaubetal oder das Naturschutzgebiet Breitefenn vor. So begegnet man hier auch heute noch urwüchsigen Naturparadiesen, die fern jeder Zivilisation zu liegen scheinen.

Tipps, Karten, ein Informationsteil sowie weiterführende Internetseiten helfen bei der Vorbereitung von Tagesausflügen und Urlaubsreisen.

2., vollständig überarbeitete Auflage 2009, 160 Seiten, 152 farbige Fotos und 14 Karten, Fadenheftung, brosch., 14,8 x 21,0 cm, Euro 11.90 ISBN 978-3-930388-29-5



Heinz G. Nitschke · Jan Feustel

### ENTDECKUNGEN IM FLÄMING

Eine Autostunde vom Berliner Stadtzentrum entfernt – im Südwesten Brandenburgs – erstreckt sich auf einer sandigen Hochfläche von ca. 130 Kilometern Länge eine Landschaft von besonderem Reiz: der Fläming. Der Hohe Fläming im Westen und der Niedere Fläming im Osten mit sanft geschwungenen Hügelketten, dichten Wäldern, reizvollen Lichtungen, weiten Ackerflächen und stillen Waldtälern bilden eine landschaftlich einmalige, kulturhistorisch interessante Region. Die Reise führt auf mittelalterliche Burgen, wie Burg Rabenstein, Burg Eisenhardt oder Wiesenburg, zu im sandigen Boden verstreuten Findlingen und zu »Rummeln« genannten Trockentälern. All jene, die der Hektik und dem Stress des Alltags entrinnen wollen, finden hier inmitten (fast) unberührter Natur ein geeignetes Refugium, in dem sich Seele und Körper entspannen können.

1. Auflage 2006, 152 Seiten, 83 Farb- und 52 schwarz/weiß-Abbildungen, 10 Karten, Fadenheftung, brosch., 14,8 x 21,0 cm, Euro 11.90 ISBN 978-3-930388-35-6

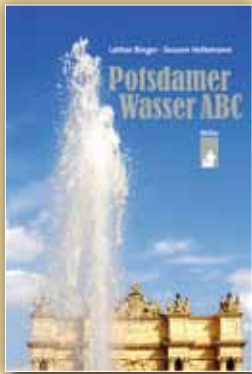


Bettina B. Altendorf

### DIE RUSSISCHEN SÄNGER DES KÖNIGS UND DIE KOLONIE ALEXANDROWKA IN POTSDAM

Die Russische Kolonie Alexandrowka, 1826 errichtet, ist sicher das eigenwilligste Denkmal, das je von einem König gestiftet wurde: Ein Parkdorf nach russischem Vorbild, bewohnt von russischen Sängern, die als Kriegsgefangene an den preußischen Hof gekommen waren. Die Berliner Historikerin Bettina B. Altendorf hat den Biografien der Sänger und deren Nachfahren sowie der Geschichte der Kolonie Alexandrowka nachgespürt, erzählt hier die ganze Geschichte und ist dabei auf zahlreiche Irrtümer gestoßen. Details der Koloniegeschichte aus der Zeit zwischen 1860 und 1918 und der Zeit bis 1949 machen den Status der Kolonie deutlich: so sparten bereits die Hohenzollern an der Kolonie, wo sie nur konnten, Kaiser Wilhelm II. wollte sie gar verschenken, die Rote Armee aber die Grundstücke den Kolonisten übereignen, was am Widerstand der SED scheiterte.

2., überarbeitete Auflage 2008, 144 Seiten, 61 Abb., 1 Plan, brosch., 14,8 x 21,0 cm, Euro 9.80  
ISBN 978-3-930388-33-2



Lothar Binger · Susann Hellemann

### POTSDAMER WASSER ABC

Potsdam kann man getrost als »Brandenburgs Hauptstadt des Wassers« bezeichnen. Von Wasser umgeben und Verbindungen mit den Kulturschätzen, der Architektur und der Landschaft eingehend, macht es die Stadt zu einem Juwel am Wasser. Unser Band stellt, umfangreich bebildert, die vielfältigen Bezüge Potsdams zum Wasser in den Mittelpunkt. Das Spektrum reicht u. a. von der geologischen Beschaffenheit des Potsdamer Bodens, seinen sumpfigen nicht bebaubaren Arealen, seinen Kanälen und Wasserregulierungsmaßnahmen, seinen Wasserspielen, bis hin zu Trinkwasserbereitstellung und Kanalisation. Dem Alphabet folgt der Band u. a. von der »Alten Fahrt« über den Bassinplatz, den Faulen und den Heiligen See bis zu den römischen Bädern, zur »Quelle in Potsdam/Caputh«, und der »Zugbrücke«.

1. Auflage 2007, 136 Seiten, 179 zur Hälfte farbige Fotos, brosch., 14,8 x 21,0 cm, Euro 4.95  
ISBN 978-3-930388-42-4

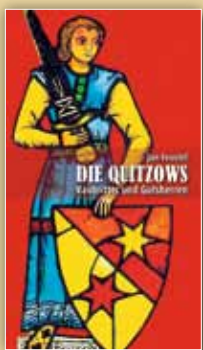


Lothar Binger · Susann Hellemann

### VERGNÜGTE Blicke vom Schönsten Lust-Altan Potsdamer Balkonkultur

Die Geschichte der Potsdamer Balkone reicht, von dem ersten barocken nur als Fassadenschmuck gedachten Bürger-Balkon von 1751 am Alten Markt, über die Belvederes und Turmvillenbalkonen bis hin zu den Plattenbau-Loggien seit den 1960er Jahren. Seit Karl-Friedrich Schinkel luden offene Balkonvasen zur Bepflanzung ein und im Biedermeier fanden sich erste Spuren einer Balkonkultur, während der Balkon als Lebensraum seit den 1890er Jahren immer mehr an Bedeutung gewann. Weit über 400 Fotos und historische Darstellungen zeigen die fast vollständige Balkonvielfalt in Potsdam.

1. Auflage 2006, 144 Seiten, 428 zur Hälfte farbige Fotos, brosch., 14,8 x 21,0 cm, Euro 14.95  
ISBN 978-3-930388-38-7



Jan Feustel

### DIE QUITZOWS Raubritter und Gutsherren

Kein Name löste in der Mark Brandenburg so viel Schrecken und Grauen aus wie jener der Familie Quitzow. Im Mittelalter, als die Mark verrufen war, für Wegelagerer und Strauchritter herrschten sie in ihrer Raublust fast unbeschränkt über das Land. Erst Friedrich I. von Hohenzollern gelang es 1414 die Quitzow-Macht zu brechen. Dem Weg des Prignitzer Adelsgeschlechts durch sieben Jahrhunderte folgt dieses Buch – vom Ursprung im Wendenkreuzzug über die mittelalterliche Epoche bis zum Verlust der Güter und dem Verlöschen der Familie am Beginn der Neuzeit. Erzählt wird ein facettenreiches, buntes Kapitel märkischer Geschichte, das zu Entdeckungen auf den Spuren der Quitzows anregen soll.

2., überarbeitete Auflage 2008, 120 Seiten, 24 Abb., 1 Karte, 1 Genealogie, brosch., 12,0 x 21,0 cm, Euro 8.95 ISBN 978-3-930388-13-4

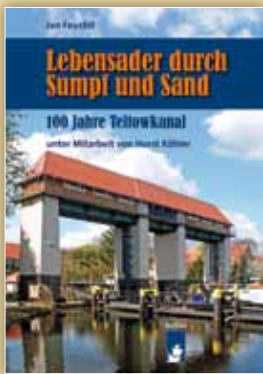


Jan Feustel

### MIT DEM KREUZ AUF DER RÜSTUNG Ordensritter in Brandenburg

In den Kämpfen des Mittelalters entstanden, stellen die Ritterorden in ihrer Verquickung von Heidenkampf und Mönchsaskese vielleicht die seltsamsten, gewiß aber die sagen- und legendenumwobendsten Organisationen des Mittelalters dar. Die drei großen Ritterorden haben auch in Geschichte und Kultur der Mark Brandenburg ihre Spuren hinterlassen – eingeständenermaßen keinesfalls so spektakuläre und unübersehbare wie die anderen Orden und geistlichen Institutionen des Mittelalters.

1. Auflage 2005, 112 Seiten, 30 Abb., 1 Karte, brosch., 12,0 x 21,0 cm, Euro 7.60  
ISBN 978-3-930388-16-5



Jan Feustel

### LEBENSADER DURCH SUMPF UND SAND

Was der Kreis Teltow durch die Tatkraft des Landrates Ernst von Stubenrauch errichtete, sollte sich als Lebensader einer ganzen Landschaft erweisen: Gut 37 Kilometer erstreckt sich der Teltowkanal durch die weithin industrialisierte Vorstadtlandschaft Berlins, die er durch seine Existenz geradezu erst selber schuf. Denn die 1900–1906 gebaute Wasserstraße kürzte nicht nur den Weg der Binnenschiffe in der Ost-West-Richtung zwischen Elbe und Oder beträchtlich ab, indem er ihnen die Durchfahrt durch die Berliner Innenstadt ersparte. Er ermöglichte auch als Verkehrsstraße die Ansiedlung von Industrie an seinen Ufern und beförderte so die rasche Urbanisierung der Ortschaften im Norden des damaligen Kreises Teltow.

1. Auflage 2006, 128 Seiten, 17,0 x 24,0 cm, brosch., mit 85 z. T. farbigen Abb. und 5 Karten, Euro 4.95 ISBN 978-3-930388-36-3

## Marlene Dietrich



Alain Bosquet

### MARLENE DIETRICH EINE LIEBE AM TELEFON

Aus dem Französischen von Oana Costache und Verona Costache

Marlene Dietrich hat ihre letzten Jahre zurückgezogen in ihrer Pariser Wohnung verbracht. Nur wenige Menschen hatten Kontakt zu ihr: ihre Tochter Maria Riva, ihre Vertrauensperson und Privatsekretärin Norma Bosquet, der Rundfunkjournalist Louis Bozon und Alain Bosquet, den Marlene Dietrich nie persönlich traf, mit dem sie jedoch fast täglich telefonierte. Anhand dieser Gespräche hat Alain Bosquet ein literarisches Altersporträt geschaffen, das auf gut hundert Seiten einen Einblick in die verhüllte Welt der alternden Diva gewährt. Humorvoll-distanziert, jedoch immer einfühlsam, berichtet Alain Bosquet über die Erlebnisse und Gedanken der Marlene Dietrich dieser Jahre.

1. Auflage 2007, 112 Seiten, 20 Fotos, brosch., 12,0 x 21,0 cm, Euro 12.95 ISBN 978-3-930388-41-7

## Sachbuch



Klaus Radestock

### WALDBOTE

Warum leuchtet das Glühwürmchen? Was bedeutet eigentlich Altweibersommer? Gibt es die »diebische Elster«? Sind »Rabeneltern« nachlässig gegenüber ihren Jungen und Füchse schlau? Das Buch gibt in 70 Kapiteln Antworten auf diese und viele andere Fragen. Der Leser erfährt Faszinierendes über die Wunderwelt des Waldes und dessen Bewohner. Die Geschichten gründen auf den Erfahrungen unserer Vorfahren und enthalten jahreszeiten-bezogene Tipps zum Walderleben für Jung und Alt. Wer also demnächst wieder einmal »Doktor Wald« als Gesundheitsbrunnen für Körper und Seele besuchen und sich vorher klug machen möchte, der blättere in dem von Roland Boll wunderbar illustrierten Buch »Waldbote«

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2011, 160 Seiten, 20,5 x 22,0 cm, 130 farbige Zeichnungen von Roland Boll, Klappenbroschur, Euro 14.80 ISBN 978-3-930388-49-3



Lothar Binger

### VERSTOCKTE WELT

Stock-Geschichte im Patriarchat

Der Stock begleitete und prägte wie kein anderer Gegenstand die Menschheitsgeschichte als Werkzeug, Grabstock, Spindel und Waffe. Als Trägermaterial von Werkzeugen wurde er unentbehrlich, so dass man die Steinzeit ebenso gut auch Stockzeit nennen könnte. Die ersten Bauwerke waren der schräg gestellte aus Stöcken gefertigte Windschutz und aus Zweigen gebaute Hütten. Der den Frauen zugeordnete Stock war neben dem Grabstock vor allem die Spindel, die der Herstellung der Kleidung diente. Seit der Prähistorie sicherten Männer mit dem Stock als Waffe die Gruppe. Als Herrscherstab verkörpert der Stock die Würde und als Prügelinstrument die Entwürdigung. Mit dem Stock verbinden sich Macht und Unterdrückung, Erziehung und Sexualität. Warum greifen Jungen anders als Mädchen seit dem Kleinkindalter zum Stock? Warum werden in männlichen Händen Stöcke zu Waffen, zu Herrschaftsstäben und zu phallischen Symbolen? Diesen Fragen geht das Buch ebenso nach wie den zahlreichen Anwendungen und Bedeutungen des Stockes im Handwerk, im religiösen und weltlichen Brauchtum, in der Mythologie, der Musik, der Vieh- und Landwirtschaft, im Haushalt sowie im Spiel.

1. Auflage 2010, 236 Seiten, 14,8 x 21,0 cm, 304 Abbildungen, broschiert, Euro 21.80 ISBN 978-3-930388-56-1



Hans Ziems

**EIGENSINN VERSUS SYSTEMZWANG IM OSTDEUTSCHEN BREITENSPORT**  
**Der Rennsteiglauf als Medienthema und Symbol der Wende**

Der Rennsteig – Kammweg über die Höhen des Thüringer Waldes – ist seit 1973 Arena für ein Ereignis, das Seinesgleichen sucht: Der legendäre Rennsteiglauf wurde von der »Spinnerei« einiger Langlauf-Enthusiasten gegen den Willen der DDR-Oberen rasch zur Massenbewegung, die heute noch Tausende Freizeitsportler auf die extrem lange Strecke (bis zu 73 Kilometer) lockt. Den Kult-Status verdankt das Event nicht nur der Naturkulisse, sondern auch seinem Gründungs-Mythos als einer Nische in der SED-Diktatur. Eine ständig wachsende Zahl von Freizeitsportlern lief buchstäblich den verordneten Zwängen davon – wenigstens einmal im Jahr.

1. Auflage 2006, 112 Seiten, 14,8 x 21,0 cm, brosch., Euro 19.95  
 ISBN 978-3-930388-37-0

**Welterbe**

Bitte fordern Sie zu unseren Welterbe-Titeln den Spezial-Prospekt an.



Jürgen Pursche (Hrsg.)

**STUCK DES 17. UND 18. JAHRHUNDERTS**  
**Geschichte – Technik – Erhaltung**

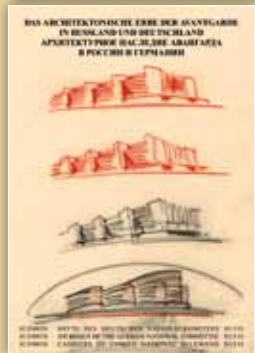
ICOMOS – HEFTE DES DEUTSCHEN NATIONALKOMITEES L  
 1. Auflage 2011, 240 Seiten, deutsch, 398 Abbildungen, broschiert, 21.0 x 29.7 cm, Euro 22.80  
 ISBN 978-3-930388-12-7



Michael Petzet (Hrsg.)

**THE GIANT BUDDHAS OF BAMBIYAN**  
**Safeguarding the Remains**

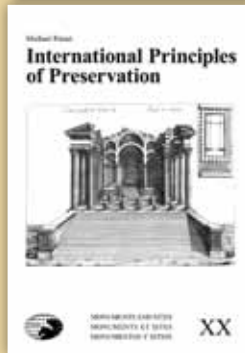
ICOMOS – MONUMENTS AND SITES XIX  
 1. Auflage 2009, 284 Seiten, englisch, 490 Abbildungen, broschiert, 21.0 x 29.7 cm, Euro 19.80  
 ISBN 978-3-930388-55-4



Jörg Haspel (Hrsg.)

**DAS ARCHITEKTONISCHE ERBE DER AVANTGARDE IN RUSSLAND UND DEUTSCHLAND**

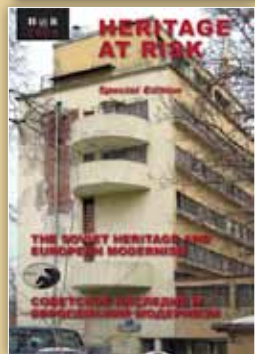
ICOMOS – HEFTE DES DEUTSCHEN NATIONALKOMITEES XLVIII  
 1. Auflage 2010, 168 Seiten, russisch, deutsch, zahlreiche Abbildungen, broschiert, 21.0 x 29.7 cm, Euro 19.80  
 ISBN 978-3-930388-58-5



Michael Petzet

**INTERNATIONAL PRINCIPLES OF PRESERVATION**

ICOMOS – MONUMENTS AND SITES XX  
 1. Auflage 2009, 108 Seiten, englisch, 4 Abbildungen, broschiert, 21.0 x 29.7 cm, Euro 19.80  
 ISBN 978-3-930388-54-7



Heritage at Risk Special 2006:  
**THE SOVIET HERITAGE AND EUROPEAN MODERNISM**

38 Beiträge namhafter Autoren in englisch, russisch und deutsch,  
 1. Auflage 2007, 192 Seiten, 21.0 x 29.7 cm, 117 s/w- und 47 farbige Fotos, broschiert, Euro 39.00  
 ISBN 978-3-930388-50-9



**THE WORLD HERITAGE LIST – WHAT IS OUV?**

**Defining the Outstanding Universal Value of Cultural World Heritage Properties**

MONUMENTS AND SITES XVI  
 An ICOMOS study compiled by Jukka Jokilehto, with contributions from Christina Cameron, Michel  
 1. Auflage 2008, 112 Seiten, englisch, 11 farbige Abbildungen, broschiert, 21.0 x 29.7 cm, Euro 19.80  
 ISBN 978-3-930388-51-6



Jörg Haspel (Hrsg.)

**WELTERBE WEITERBAUEN – ST. PETERSBURG UND BERLIN-POTSDAM**

ICOMOS – HEFTE DES DEUTSCHEN NATIONALKOMITEES XLIX  
 1. Auflage 2010, 184 Seiten, russisch, deutsch, zahlreiche Abbildungen, broschiert, 21.0 x 29.7 cm, Euro 19.80  
 ISBN 978-3-930388-57-8

# Bestellschein

Ich/Wir bestelle(n) beim hendrik Bäßler verlag · berlin:

Autor / Titel:

---

---

---

---

---

---

---

---

Meine / Unsere Anschrift:

Name:  
Straße:  
PLZ, Ort  
Telefon / Fax:

An den:

hendrik Bäßler verlag · berlin  
Friedrichsberger Straße 13  
10243 Berlin

Fax: 030.24 926 53

E-Mail: info@baesslerverlag.de

Telefon: 030.240 858 56

Nicht lieferbare Titel werden für Sie vorgemerkt.

Lieferung zzgl. Porto  
Versandkosten Ausland je nach Aufwand,  
jedoch mindestens Euro 7,95

## Ich/Wir bezahlen die Lieferung:

- per Überweisung (Bezahlung erfolgt innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug)
- durch Ihre Abbuchung von meinem/unserem deutschen Konto

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

(Ort, Datum, Unterschrift)

Ladenpreise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Stand: November 2011. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

hendrik **Bäßler** verlag · berlin



Friedrichsberger Straße 13 · D-10243 Berlin  
Postfach: 180 186 · D-10205 Berlin  
Fon: +49(0)30.24 085 856 · Fax: +49(0)30.24 926 53  
E-Mail: info@baesslerverlag.de  
Internet: www.baesslerverlag.de

## Verlagsauslieferung:



Jäger  
Verlagsauslieferung und Fulfillment-Service GmbH

VAH Jäger Verlagsauslieferung und Fulfillment-Service GmbH  
Straße der Einheit 142-148 · D-14612 Falkensee  
Fon: +49(0)3322.128 69-0 · Fax: +49(0)3322.128 69-98  
E-Mail: info@vah-jager.de  
www.vah-jager.de

Verlagsvertretung für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,  
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein:

Jastrow + Seifert + Reuter  
c/o BuchArt Verlagsvertretungen  
Ahlbecker Straße 15 · D-10437 Berlin  
Fon: +49(0)30-44 73 21-80 · Fax: +49(0)30-44 73 21-81  
E-Mail: service@bucharth.org